

Oltner Tagblatt

abo+ ALTERNATIVE BILDUNG

«Zufälle kommen nicht zufällig»: In Schönenwerd öffnet das kantonsweit erste Montessori-Haus der Kinder

Im geschichtsträchtigen Ballyhouse in Schönenwerd geht im Januar 2026 die erste solothurnische Montessori-Bildungseinrichtung auf. Im Vorfeld finden diverse Veranstaltungen statt, um das neue Angebot in der Region bekannter zu machen.

Anja Harnisch

23.07.2025, 11.30 Uhr

Jetzt kommentieren

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

Der Name «Montessori» ist allgemein bekannt, dennoch wissen viele nicht genau, wofür dieser steht. Es handelt sich um eine Form der Pädagogik, die im frühen 20. Jahrhundert von der italienischen Ärztin Maria Montessori entwickelt wurde. Zentral ist dabei die Selbstständigkeit der Kinder. In vorbereiteten und auf ihr Alter abgestimmten Umgebungen sowie mit bereitgestellten Materialien sollen sie eigenständig Kompetenzen erwerben.



Hier soll eine Montessori-Bildungseinrichtung entstehen: das Ballyhouse am Park in Schönenwerd.

Bild: Bruno Kissling

An diesem Schulmodell gab es in der Vergangenheit von verschiedener Seite aus schon Kritik. So werden etwa fehlende Noten und ausbleibender Leistungsdruck von manchen als hinderlich angesehen, da die Schulkinder so ungenügend auf das spätere Leben vorbereitet würden. Die pädagogischen Praktiken würden zudem nicht angemessen hinterfragt.

Maria Montessori selbst war umstritten, da in den 1920er-Jahren zwischen ihrer Lehre und dem faschistischen Regime Benito Mussolinis eine Nähe bestand. Später, in der ersten Hälfte der 1930er-Jahre, fand aber eine Entfremdung statt. Ihre Pädagogik wurde damals in Italien verboten, und Montessori verliess das Land.

Ein «Zuhause» für Kinder als Ziel

Im bekannten Schönenwerder Ballyhouse – gelegen am Eingang zum Bally-Park – soll nun ein Montessori-«Haus der Kinder» entstehen, getragen vom Verein Montessori Biloba. Für die Gemeinde ist dies nicht die erste private Bildungseinrichtung, auch die [Swiss International School](#)  befindet sich am Niederämter Standort.

Schönenwerd ist für eine Montessori-Einrichtung dennoch kein Neuland: In der Gemeinde gibt es bereits ein Ausbildungszentrum für Pädagoginnen und Pädagogen, die sich für die Methoden der Italienerin interessieren.



Das Team des Montessori Biloba Haus der Kinder (von links): Anna Wieczorek, Liliana Silvestre, Leiterin Mariza Hefty und Samira Bearth.
Bild: zvg

Das Ausbildungszentrum schreibt auf seiner Website: «Seit über zwanzig Jahren setzt sich der Verein Montessori CH für qualitativ hochwertige, international anerkannte Ausbildungen für Montessori-Lehrpersonen ein.» Ebenfalls stehe der Verein «Eltern, Grosseltern und allen Menschen, die mit Kindern leben und arbeiten» mit Bildungs- und Wissensangeboten zur Seite.

Montessori Biloba wiederum hält in einer Mitteilung zum neuen Angebot fest: «Das Haus der Kinder sollte mit den Augen der Kinder gebaut und eingerichtet werden und somit ihren Bedürfnissen konsequent Rechnung tragen.» Es sei zur «ethischen Verpflichtung» der von Maria Montessori gegründeten Einrichtungen geworden, den Kindern ein Zuhause zu schaffen.

Das Miteinander stehe im Zentrum

Weiter heisst es von Seiten des Vereins mit Verweis auf «internationale Studien»: «Die Kinder, die Montessori-Einrichtungen besuchen, schneiden hier in ihren kognitiven und sozialen Leistungen kontinuierlich besser ab als Kinder aus konventionell geführten Einrichtungen.» Um die alternative Pädagogik kennenzulernen, lädt der Verein fortan zu Infoveranstaltungen ein, etwa bei einem Sommerfest im Ballypark oder monatlichen Infotagen von September bis November.

Auf Anfrage berichtet Mariza Hefty, Präsidentin von Montessori Biloba, es gebe bisher eine Anmeldung und mehrere interessierte Eltern. Zusätzlich würden Kinder der Pädagoginnen und Pädagogen die Einrichtung besuchen, sodass es jetzt schon kleine Gruppen gibt.

Die neue Montessori-Bildungseinrichtung wird in drei verschiedene Bereiche eingeteilt. Eine Kindergruppe namens «Nido» (Italienisch für Nest) vereint drei bis achtzehn Monate alte Kinder; gefolgt von der Gruppe «Toddler» (Englisch für Kleinstkinder), die für Kinder im Alter von achtzehn Monaten bis drei Jahren gedacht ist. Eine weitere Gruppe nimmt

die älteren Kinder bis sechsjährig auf. Letztere entspreche dem herkömmlichen Kindergarten. Die beiden jüngeren Gruppen zusammen sowie das Kinderhaus für die ältere Zielgruppe können je rund zwanzig Kinder aufnehmen.



Vereinspräsidentin Mariza Hefty in einer Montessori-Lernumgebung.

Bild: zvg

Maria Montessori selbst betrachtete das soziale Miteinander in ihrem Kinderhaus «Casa dei Bambini» als zentralen Punkt ihrer Einrichtung. Im Zusammensein von drei Jahrgängen sollen die Älteren die Jüngeren unterstützen und dabei an Selbstvertrauen gewinnen. Die Jüngeren nähmen sich die Älteren so zum Vorbild.

Standortwahl kam «nicht zufällig»

Mariza Hefty ist als Dozentin im bereits bestehenden Montessori-Ausbildungszentrum in Schönenwerd tätig. Im letzten Herbst entdeckte sie zufällig das Ballyhouse am Park. Sie habe sofort gewusst, «dass diese wunderschönen hellen Räume eine ideale Umgebung» für ein Montessori-Kinderhaus seien. Fortan gewann das Projekt an Kontur. «Zufälle kommen nicht zufällig», lacht die künftige Kinderhaus-Leiterin. Sie werde in ihrer Aufbauarbeit mitunter vom Besitzer des Ballyhouse tatkräftig unterstützt.

Die Einrichtung wird als Tagesstruktur organisiert. Die Betreuungskosten lägen für die beiden kleineren Gruppen im Bereich einer normalen

Kindertagesstätte. Eltern könnten zudem in ihrer Wohngemeinde auf Anfrage eine Kostenbeteiligung erhalten.

Das Haus der Kinder von Montessori Biloba in Schönenwerd ist neben der Niederämter Ausbildungsstätte für Erwachsene die erste Montessori-Bildungseinrichtung im Kanton Solothurn. Das Angebot am neuen Standort richtet sich an interessierte Eltern und ihre Kinder aus dem Einzugsgebiet zwischen den beiden Städten Olten und Aarau. Deshalb, sagt Mariza Hefty, falle einiges an «Pionierarbeit» an, «für eine schöne Zukunft unserer Kinder». Nun hoffen Hefty und ihr Team auf möglichst viele Anmeldungen.

Für Sie empfohlen



abo+ «WEGEN GRAVIERENDER MÄNGEL»

Drei Betriebe sofort dichtgemacht: Die jährliche Grusel-Bilanz der Solothurner Lebensmittelkontrolle

vor 1 Tag



abo+ A1-AUSBAU

Wegen Ausweichverkehr: Oensingen lässt Gemeindestrasse sperren

vor 1 Tag



abo+ DAYTRADING

Mit 30 in Rente gehen: Ein 18-jähriger Trader erzählt, wie er das schaffen will – und wie er an der Börse investiert

vor 1 Tag



abo+ GESUNDHEIT

Patientin zahlt Tausende Franken Spitalversicherung – doch Krankenkasse zahlt OP nicht

vor 1 Tag



WALTERSWIL

Drei Personen bei Unfall verletzt

vor 1 Tag



WALTERSWIL

Verkehrsunfall mit drei beteiligten Autos – drei Personen verletzt

vor 1 Tag



abo+ REPORTAGE

Leben zwischen Industrie und Aareufer – ein Abstecher zum exotischen Quartieridyll am nördlichsten Punkt Olten

vor 1 Tag

Aktuelle Nachrichten



abo+ AMTSGERICHT SOLOTHURN-LEBERN

Er drohte Splitterbomben zu zünden: «Zweck und Mittel stehen in keinem Verhältnis», urteilt das Gericht

Der HESO-Bombendroher erhält eine Freiheitsstrafe und muss in eine stationäre Therapie.

vor 1 Stunde



abo+ NACH 12 JAHREN

«I hätt no viu blöder ta»: Marcel Allemann blickt auf seine Zeit als Gemeindepräsident von Matzendorf zurück

vor 1 Tag



abo+ EUROPA

«Ihr seid hier unerwünscht»: Israelische Touristen werden im Hafen von Ermoupoli blockiert

vor 1 Tag



URALTE FLUGZEUGFLOTTE

Russisches Passagierflugzeug abgestürzt – alle 49 Passagiere sind tot

vor 1 Tag



abo+ HANDELS-STREIT

Trump kriegt seine 15 Prozent: Zoll-Deal zwischen EU und USA in Griffnähe

vor 3 Stunden



USA

Wrestling-Legende Hulk Hogan ist tot

vor 1 Stunde



abo+ FRÜHERKENNUNG

Alzheimer erkennen, bevor das Gedächtnis versagt: Was die neuen Bluttests versprechen

vor 1 Tag



NAHOST-NEWSBLOG

Frankreich wird Palästina als Staat anerkennen ++ USA rufen Gaza-Verhandlungsteam aus Doha zurück

vor 1 Stunde



abo+ GROSSÜBERBAUUNG

«Die Realisation braucht Zeit»: In Niedergösgen sollen in einer ersten Etappe rund 70 neue Wohnungen entstehen

vor 1 Tag



abo+ MEDIKAMENTE

«Schweizer zahlen gleich viel für Zigaretten und Alkohol wie für Medikamente»: Roche-Chef wehrt sich gegen Preis-Kritik

vor 1 Tag



abo+ CIRCUS KNIE

«Der Hund macht keine Saltos»: Mike Müller bringt seinen Hund Pesche mit in die Solothurner Manege

vor 1 Tag



AARGAU / SOLOTHURN

Tourismus vor der Haustüre: Der «AareLandWeg» ist nun digital erlebbar

vor 1 Tag



abo+ FUSSBALL

Kurz vor dem Saisonstart: FCB-Captain Xherdan Shaqiri erhält von Yogi spezielle Auszeichnung

vor 4 Stunden

Copyright © Oltner Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Oltner Tagblatt ist nicht gestattet.